

Rainer Ibowski

Neandertaler, Klopapier und wir

Wiehl, 22. März 2020

Die Nation stürmt los, trampelt sich nieder, kämpft verbissen ums Leben. Nein, es ist kein Amokläufer, vor dem wir flüchten. Wir hetzen in Panik zum lokalen Drogeriemarkt, bei dem Klopapier geliefert wird. Der Klopapierkoller greift weiter um sich.



Panik ist ein Zustand intensiver Angst vor einer tatsächlichen oder angenommenen Bedrohung. Sie ist eine starke Stressreaktion des Organismus. Dabei kann es unter Umständen zu einer Einschränkung der höheren menschlichen Fähigkeiten kommen, wie wir unschwer in Supermärkten beobachten können. Benötigt ihr eine Ausrede für dieses asoziale Verhalten? Hier ist sie:

In unserer Evolutionsgeschichte ist ein solches Verhalten überhaupt nicht asozial. Es war und ist überlebenswichtig. In Herden lebende Fluchttiere folgen ohne Zögern alles niedertrampelnd dem Leittier, das eine Bedrohung erkennt. Wer zurückbleibt stirbt. Auch unsere frühen Vorfahren handelten so. Nur der Familienclan sicherte den Neandertalern das Überleben, also gemeinschaftliche Flucht war oberstes Gebot. Selbst in der Neuzeit nutzen Führer diesen genetisch bedingten Herdentrieb und schicken Millionen von Soldaten in den Tod.

„Aber es geht doch nur um Klopapier“, höre ich die Beschwichtiger sagen. Es fällt mir schwer zuzustimmen, denn tritt Panik nicht aufgrund einer tatsächlichen Bedrohungs- oder Stresssituation auf, spricht man von einer Panikstörung, eine Form von Angststörung. Wohin dies führen kann, machen mal wieder die in einer Trump-Verschwörungswelt lebenden Amerikaner vor. Mauern reichen nicht mehr. Der Waffen- und Munitionskauf hat sich in den letzten Tagen vervierfacht - Verteidigung des Klopapiers mit allen Mitteln. Noch halten wir uns in Europa an frühkapitalistische Methoden und bieten gehortetes Klopapier auf Ebay zu Wucherpreisen an. Ich warte jetzt auf den Tag, an dem im Gartencenter die Preise für Rhabarberpflanzen explodieren.

Wenn du wissen möchtest, woher das Wort für dein asozial-egoistisches Leiden stammt - Panik kommt aus dem Altgriechischen. Das Wort πανικός (panikós) soll auf den griechischen Hirtengott Pan zurückgehen, der der Sage nach in der größten Mittagsstille durch einen lauten Schrei ganze Herden zu plötzlicher und anscheinend sinnloser Massenflucht aufjagen konnte, also eine Stampede verursachte. Die jährliche Calgary-Stampede im Sommer ist besuchenswert - ich liebe sie. Die lokale Stampede im Drogeriemarkt ist dagegen nicht zu tolerieren. Sie outet die brutalen Hamsterer als Neandertaler (und die wiederum haben es nicht verdient).

Fotos lizenzfrei von Pixabay, eigene Montage, mit Sachinformationen von Wikipedia

© Dr. Rainer Ibowski, Wiehl, 2020